

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art **Typha minima, Kleiner Rohrkolben**

- Verbreitung** Im Kanton Zürich ausgestorben. Früher entlang naturnaher Flüsse und ganz selten in Kiesgruben, an periodisch überschwemmten Sand- und Schluff-Ufern. In der ganzen CH und in ganz Mitteleuropa sehr selten geworden.
- Standort** Periodisch überschwemmte sandige Ufer - besiedelte offene Störstellen - wechselfeuchte bis trockene Stellen, ohne Konkurrenz von anderen Arten.
- Besonderes** Typische und sehr seltene Pionierpflanze mit auffälligen attraktiven Fruchtständen.
- Vermehrung** Am besten durch unterirdische Rhizomausläufer im Spätherbst bis Frühling (in GAW werden Triebe im Mai eingetopft). Die Wurzelsprossausläufer in Töpfen, am besten in sandigem, leicht humosem Boden, in Wasserschalen stellen, sehr feucht halten.
- Kultur**
- *Aussaat* Sofortige Aussaat auf feuchten sandigen Boden.
 - *Keimung* Optimale Keimung bei sofortiger Aussaat. Sonst oft schwierig.
 - *Platzbedarf* Minimum: ca. 0.2 m², optimal: ca. 0.5 bis 1 m² oder mehr.
 - *Kultivierung* Hält sich in Gartenweiher, wenn sich keine konkurrenzierenden Pflanzen entwickeln, optimal bei flach auslaufendem Sandufer am Weiher und wenn ein grosser Teil des Sandufers über dem Wasser liegt; austreibende Unterwasserrhizome werden im Frühling oft abgefressen.
 - *Produktion* Pflanzen
- Verwendung** Kontrollierte Ansiedlungen nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz.
- Naturschutz**



Typha minima
aus Hess,
Landolt und
Hirzel